

	Objekt: 23 Fragmente von Flaschenböden
	Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	Sammlung: Glassammlung (Objektgruppe B)
	Inventarnummer: V 6845 B

Beschreibung

Scherben vom Unterteil kleiner, bauchiger Flaschen mit leicht hochgestochendem Boden aus grünem Glas.

Vergleichbare Rundfläschchen mit angeschmolzener Fußscheibe wurden im 17. und 18. Jahrhundert in nahezu allen deutschen Glasregionen hergestellt (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 248–251, S. 187f.; Dexel, Gebrauchsglas, 1995, Kat. 251, S. 220). Sie werden auch als "Nönnchen" bezeichnet, fanden vorwiegend Verwendung in Apotheken und dienten der Aufbewahrung von Arzneien und Kosmetika (vgl. Franze, Nönnchen und Blätterlein, 2018; Ders., Blätterlein, 2007, S. 32f.). In Brandenburg erzeugten die Glashütten Chorin, Zechlin, Globzow, Marienwalde und Bernsee nachweislich Arzneiflaschen in größerem Umfang (vgl. Friese, Brandenburgische Glashütten, 1992, S. 20, 42, 46, 63, 67). Die Fragmente kommen aus der Sammlung Prof. Dr. Albert Richter und dürften aus Chorin stammen (freundliche Auskunft Karin Friese). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Grünes Glas / ofengeformt
Maße:	Gruppe 1 Dm. innen 3,0–3,3 cm; Gruppe 2 Dm. innen 2,1–2,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	Mark Brandenburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Chorin
Gefunden	wann	1970er Jahre

wer Albert Richter (1909-2007)
wo Amt Chorin

Schlagworte

- Apothekengefäß
- Arzneiflasche
- Bodenfund
- Fragment
- Glasherstellung
- Nönnchen (Flasche)
- Waldglas